

An die verantwortlichen Politiker*innen, die Verantwortlichen im Sekretariat für Migration und die Leitung der Bundesasylzentren, ebenso alle Mitglieder der Schweizer Zivilgesellschaft

Als Fachpersonen im Gesundheitsbereich und langjährige Therapeut*innen traumatisierter Menschen sind wir bestürzt über die Lebensumstände von Geflüchteten in den Bundeszentren und Notunterkünften.

Viele Geflüchtete kommen aus Kriegsgebieten und haben vor ihrer Flucht Übergriffe von bewaffneten Gruppen, nächtliche Razzien, demütigende Behandlung durch Militär oder Behörden, Gefängnisaufenthalte, Gefahr für ihre körperliche Unversehrtheit und damit verbunden grosse Angst und Unsicherheit erlebt. Auf dem Fluchtweg selber ist die Mehrheit weiteren Gefahren und Gewalt ausgesetzt. Das zeigt die hohe Zahl von 36'570 dokumentierten Todesfällen seit 1993.²

Wenn im Ankunftsland nächtliche Durchsuchungen der Zimmer stattfinden, Geflüchtete (sogar Kinder) Leibesvisitationen über sich ergehen lassen müssen, keine Privatsphäre und keine Rückzugsmöglichkeiten haben, sich wie im Gefängnis erleben, ohne ein Verbrechen begangen zu haben und bei verspäteter Rückkehr ins Zentrum ausserhalb ihres Schlafraumes schlafen müssen, so stellt dies eine schwerwiegende Gefahr für ihre psychische Gesundheit dar, da es ihnen an den Grundlagen fehlt, die ein Mensch braucht, um sich sicher zu fühlen.

Wenn diese Menschen jedoch vorher schon traumatisiert waren – was gemäss einer neuen UNO-Studie auf jeden fünften Menschen aus Kriegsgebieten zutrifft -, so stellen diese Lebensumstände eine psychische Gewalteinwirkung auf bereits psychisch schwer verletzte Menschen dar.¹ Psychisch verletzte Menschen müssen zwingend von geschulten Fachpersonen betreut werden, nicht von privaten Sicherheitsdiensten.

Um psychisch gesund zu bleiben, muss ein Mensch die Situation verstehen können, einen Sinn und die Möglichkeit finden mit ihr umzugehen. Die Regelungen und ihre Umsetzung in den Bundesasylzentren fördern das Gegenteil.

Die Schweiz engagiert sich „in der UNO aktiv für die Förderung, Achtung und Umsetzung der Menschenrechte. Die Rechte und Grundfreiheiten aller Menschen zu fördern und zu stärken“³. Es ist ein scharfer Widerspruch, wenn ein reiches Land wie die Schweiz, welches Ursprungsland der Genfer Konventionen ist in dieser Weise die Menschenrechte von Geflüchteten auf Unversehrtheit missachtet.

Wir bitten die verantwortlichen Politiker*innen, die Verantwortlichen im Sekretariat für Migration und die Leitung der Bundesasylzentren dringend, in allen Einrichtungen, die Empfehlungen der „Nationalen Kommission zur Verhütung von Folter in den Zentren des Bundes im Asylbereich 2017/2018“ ernst zu nehmen und unverzüglich umzusetzen und Besuche unabhängiger Menschenrechtsgruppen zuzulassen, um die aktuellen Lebensumstände in den Bundesasylzentren zu untersuchen und ihre konkrete Verbesserung anzustreben.

Wir bitten Sie alle als Mitglieder der Zivilgesellschaft der Schweiz, genau hinzuschauen und sich einzumischen, in Briefen, Debatten und sichtbaren Zeichen vor den Zentren. Die Menschenrechte sind unteilbar.

¹ <https://www.unocha.org/sites/unocha/files/GHO2019.pdf>

<https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2019-06/krieg-psychische-erkrankungen-kriegsfolgen-traumata-depressionen-studie>

² <http://www.unitedagainstracism.org/wp-content/uploads/2019/07/ListofDeathsActual.pdf>

³ <https://www.eda.admin.ch/eda/de/home/aussenpolitik/internationale-organisationen/vereinte-nationen/die-vereinten-nationenundmensenrechte.html>

Unterzeichnende

- **VUA** Vereinigung unabhängiger Ärztinnen und Ärzte und Medizinstudierender
- **Verein family-help**
Psychotherapie für geflüchtete Kinder, Jugendliche und Familien
- **Verein *accompagno***
Komplementär Therapie für Menschen in prekären finanziellen Verhältnissen
- „**Praxisgemeinschaft Ausstellungsstrasse**“/Stiftung für Psychotherapie und Psychoanalyse
- **Interdisziplinäre Plattform Face Migration**
- **Verein Papilio**

family-help

- Sandra Rumpel, lic. phil., Fachpsychologin für Psychotherapie ASP/SBAP
- Dr. med. Antonia Stulz-Koller, FMH für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

accompagno

- Julia Aenishänslin, Komplementär Therapeutin Craniosacral Therapie,
- Silvia Staub, Komplementär Therapeutin Craniosacral Therapie, APM

PsyProjekt

- Dr. med. Thomas Schnyder, FMH Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Dr. phil. Nicole Burgermeister, Psychoanalytikerin
- Thomas Seeholzer, Psychotherapeut
- Suzanne Dietler, Psychotherapeutin
- Martina Heeren, Psychotherapeutin
- Anna Michel, Psychotherapeutin
- Nicole Ben-David, Psychotherapeutin
- Yves Marchal, Facharzt Psychiatrie
- Rebecca Saladin, Psychotherapeutin
- Ruth Meili, Psychotherapeutin

Interdisziplinäre Plattform Face Migration

- Martina Kamm
- Anna Weber
- Dana Pedemonte

VUA / und Einzelpersonen

- Dr. med. Bigna Rambert, Psychiaterin und Psychoanalytikerin, Zürich
- Dr. med. Edith Sonderegger, Zürich
- Dr. med. David Winizki

- Dr. med. Lisa Eckhard-Lieberherr
- Dr. med. Sigg Peter, FMH Innere Medizin, Allschwil
- Dr. med. Berthold Rothschild, Citoyen, Zürich
- Maja Hess, Oberärztin Psychiatrie, Zürich
- Balz Wolfisberg, pens. Hausarzt, Stans
- Dr.med Hansueli Leuzinger, FMH Psychiatrie und Psychotherapie, Zürich
- Dr.med. Dimitri Weiss, FMH Psychiatrie und Psychotherapie, Zürich
- Rolf Widmer, Präsident Stiftungsrat Internationaler Sozialdienst SSI
- Sara Michalik, Fachpsychologin für Psychotherapeutin FSP, Projektleiterin Psy4Asyl Aargau, (CAS Psychotraumatologie), Aarau
- Dr. med. Patricia Sailer, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, 5070 Frick
- Jeannette Wüst, Komplementär Therapeutin, Shiatsu, Craniosacral Therapie, Zürich
- Maia Ehram, Craniosacral Therapeutin, Zürich
- Joy Wyler, dipl. Craniosacral Therapeutin, Luzern
- Martina Kamm, Interdisziplinäre Plattform Face Migration, Zürich
- Regula Erazo, Frau im Unruhestand, Erwachsenenbildnerin u. Beraterin
- Karolin Linker, Sinnwerk Kulturvermittlung, Zürich
- Dr. Lisa Schmuckli
- Barbara Müller, HelloWelcome – Treffpunkt für Geflüchtete und Einheimische Luzern
- Regula Flury, Psychologin, ehem. Leiterin des MAS und DAS der Universität Zürich zu Psychotraumatologie
- Dorothee Wilhelm, Psychologin, eidg. anerkannte Psychotherapeutin
- Verena Nacke, Yoga für alle